

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ  
9. KLASEI**

2010. gada 1. jūnijā  
SKOLĒNA DARBA LAPA  
*Klausīšanās*

Vārds \_\_\_\_\_

Uzvārds \_\_\_\_\_

Klase \_\_\_\_\_

Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Du besuchst deine Brieffreundin Birgit. Höre dir an, was Birgit sagt und kreuze das passende Bild an. Nur ein Bild entspricht der richtigen Antwort.**

Aizpilda skolotājs:

0. Wann fährt der Zug nach Stuttgart ab?



a



b



c

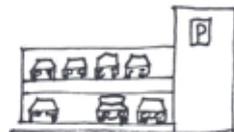
1. Wo parkt Birgits Vater das Auto?



a



b



c

1. \_\_\_\_\_

2. Wo befindet sich das Zimmer?



a



b



c

2. \_\_\_\_\_

3. Wen trifft sie nicht?



a



b



c

3. \_\_\_\_\_

4. Was kann sie als erstes tun?



a



b



c

4. \_\_\_\_\_

5. Was hat sie als Geschenk mitgebracht?



a



b



c

5. \_\_\_\_\_

6. Was haben sie für Montag vor?



a



b



c

6. \_\_\_\_\_

7. Wann brauchen die Mädchen das Fahrrad?



a



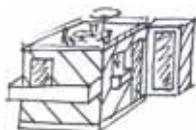
b



c

7. \_\_\_\_\_

8. Was wird über die Jugendherberge gesagt?



a



b



c

8. \_\_\_\_\_

9. Was bieten die Menschen vom Bauernhof an?



a



b



c

9. \_\_\_\_\_

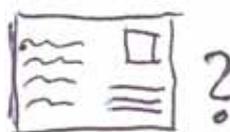
10. Wonach wird im Hotel nicht gefragt?



a



b



c

10. \_\_\_\_\_

Kopā par  
1. uzd.:

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Du hörst Nachrichten vom Kinderradio. Kreuze die Antworten R=richtig oder F=falsch an. Lies zuerst die Aufgaben.**

		R	F
0.	Die deutschen Handballer haben dieses Jahr wieder die Weltmeisterschaften gewonnen.		X
1.	Einige Handballstars spielen nicht mehr mit, weil sie krank sind.		
2.	Michael Kraus ist der beste Spieler im deutschen Nationalteam.		
3.	Zuerst spielt die deutsche Mannschaft gegen das thunesische Team.		
4.	Bei den Weltmeisterschaften spielen Teams aus 24 Ländern mit.		

1. \_\_\_\_

2. \_\_\_\_

3. \_\_\_\_

4. \_\_\_\_

5.	Wissenschaftler machen sich Sorgen um Regenwälder.		
6.	Sie melden, das 2/3 der Regenwälder nicht mehr existieren.		
7.	Regenwälder versorgen die Menschen mit Wasser.		
8.	Anstelle der Urwälder entstehen jährlich 50 neue Fußballfelder.		

5. \_\_\_\_

6. \_\_\_\_

7. \_\_\_\_

8. \_\_\_\_

9.	Ein Wissenschaftler hat das Lebenstempo in 31 Ländern erforscht.		
10.	Die Menschen in Irland gehen schneller als die Deutschen.		

9. \_\_\_\_

10. \_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:Kopā par  
klaus.:

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2010. gada 1. jūnijā  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Lasīšana**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

### Aufgabe 1 (10 Punkte)

Lies den Text. Kreuze richtig (R) oder falsch (F) an.

#### Biber

Biber sind richtige Landschafts-Architekten: Sie bauen Burgen und Dämme, stauen Bäche auf und fällen Bäume. Dadurch schaffen sie neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

#### Aussehen

Biber sind die zweitgrößten Nagetiere der Welt. Typisches Kennzeichen der Biber ist ihr breiter Schwanz. Besonders auffällig ist das dichte Fell der Biber. Dieses superdichte, braune Fell hält die Biber auch im Wasser stundenlang warm und trocken.

Auffällig sind auch die Nagezähne der Biber, die bis zu 3,5 Zentimeter lang werden und ein Leben lang nachwachsen.

#### Heimat

Der Europäische Biber ist von Frankreich über England, Deutschland, Skandinavien, Osteuropa und Russland bis in die Nordmongolei heimisch.

#### Lebensraum

Biber brauchen Wasser: Sie leben an und in langsam fließenden und stehenden Gewässern, die mindestens 1,5 Meter tief sind.

#### Alltag

Biber leben immer im und am Wasser. An Land sind sie ziemlich unbeholfen, aber im Wasser sind sie elegante Schwimmer und Taucher.

Biber sind Familientiere: Sie leben mit ihrem Partner und den Kindern zusammen. Hauptwohnsitz der Biberfamilie ist der Bau. Er besteht aus einer Wohnhöhle am Wasser, deren Eingang unter der Wasseroberfläche liegt.

#### Freunde und Feinde

Bei uns haben Biber heute kaum noch Feinde, weil es keine Wölfe und Bären mehr gibt. Der größte Feind der Biber war jedoch immer der Mensch, der die Tiere wegen ihres wertvollen Pelzes gejagt hat.

#### Ernährung

Biber sind reine Vegetarier. Sie fressen junge Baumtriebe und viele andere Wasser- und Uferpflanzen.

© Südwestrundfunk 2008

		R	F	
0.	<i>Biber gestalten die Umgebung um.</i>	X		1. _____
1.	Die Biber schaffen Platz für die anderen Tiere.			2. _____
2.	Das Tier erkennt man gleich an dem Schwanz.			3. _____
3.	Die Biber können viel Zeit im Wasser verbringen.			4. _____
4.	Im Alter haben die Biber Probleme mit Nagezähnen.			5. _____
5.	Der Biber lebt nicht nur in Europa.			6. _____
6.	Für das Leben brauchen die Tiere breite und schnelle Flüsse.			7. _____
7.	Auf dem Ufer bewegen sich die Biber genauso gut wie im Wasser.			8. _____
8.	Das Tier ist ein Einzelgänger.			9. _____
9.	Die Menschen sind für die Biber die größte Gefahr.			10. _____
10.	Die Biber sind Pflanzenfresser.			Kopā par 1. uzd.: _____

**Aufgabe 2 (10 Punkte)****Lies den Text. Beantworte die Fragen in Stichworten.****Das letzte Buch**

Das Kind kam heute spät aus der Schule heim. Wir waren im Museum, sagte es. Wir haben das letzte Buch gesehen. Unwillkürlich blickte ich auf die lange Wand unseres Wohnzimmers, die früher einmal mehrere Regale voller Bücher verdeckt haben, die aber jetzt leer ist und weiß getüncht, damit das neue plastische Fernsehen darauf erscheinen kann. Ja und, sagte ich erschrocken, was war das für ein Buch? Eben ein Buch, sagte das Kind. Es hat einen Deckel und einen Rücken und Seiten, die man umblättern kann. Und was war darin gedruckt, fragte ich. Das kann ich doch nicht wissen, sagte das Kind. Wir durften es nicht anfassen. Es liegt unter Glas.

Schade, sagte ich. Aber das Kind war schon weggesprungen, um an den Knöpfen des Fernsehapparates zu drehen. Die große, weiße Wand fing an sich zu beleben, sie zeigte eine Herde von Elefanten, die im Dschungel eine Furt durchquerten. Das Kind hockte auf dem Teppich und sah die riesigen Tiere mit Entzücken an. Was kann da schon drinstehen, murmelte es, in so einem Buch.

Marie Luise Kaschnitz „Das letzte Buch“

0. Wer kam aus der Schule?	das Kind	
1. Woher kam das Kind?	.....	1.____
2. Wo hat es das letzte Buch gesehen?	.....	2.____
3. Was gab es früher im Zimmer?	.....	3.____
4. Was für ein Fernsehen erscheint auf der Wand?	.....	4.____
5. Was hatte das Buch?	..... ..... .....	5.____
6. Warum weiß das Kind nicht, was im Buch steht?	..... .....	6.____
7. Woran drehte das Kind?	.....	7.____ 8.____
8. Was sah das Kind im Fernsehen?	.....	9.____ 10.____
9. Worauf hockte das Kind?	.....	Kopā par 2. uzd.:
10. Wie waren die Tiere?	.....	Kopā par lasīšanu:

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ  
9. KLASEI**

2010. gada 1. jūnijā  
SKOLĒNA DARBA LAPA  
*Valodas lietojums*

Vārds \_\_\_\_\_

Uzvārds \_\_\_\_\_

Klase \_\_\_\_\_

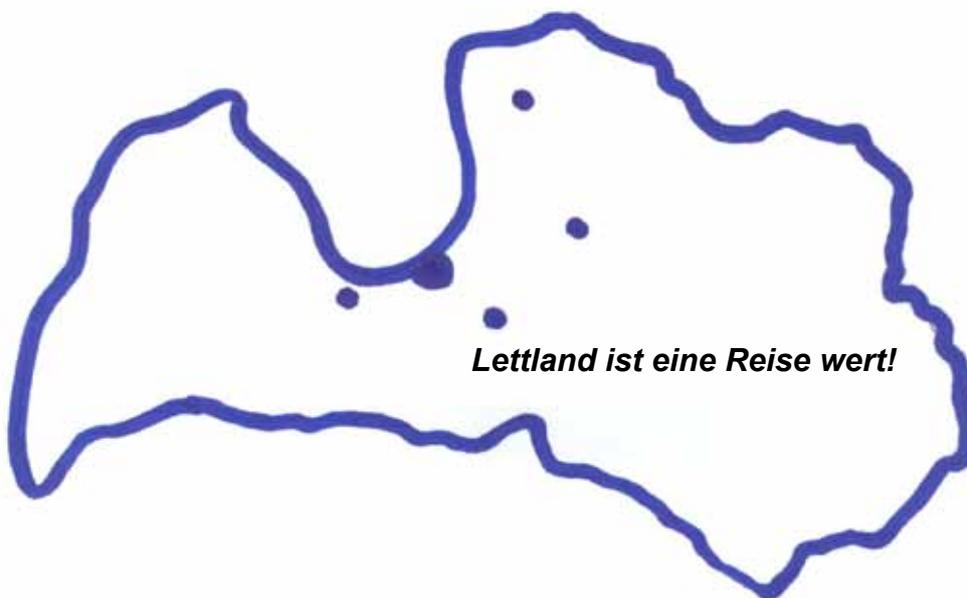
Skola \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Ergänze den Lückentext durch ein passendes Wort aus dem Kasten. Es gibt mehr Wörter als Lücken!**

*Aizpilda skolotājs:*

saubere, dich, neue, du, dir, und, bin, bist, im, in, Orte, wo, ein, einem, Geschichte



- Wenn du Abenteuer suchst und immer bereit .....(1), neue Horizonte aufzufinden und .....(2) Sachen kennen zu lernen;
- wenn du die Erholung in .....(3) Häuschen inmitten des Waldes suchst, wo man .....(4) Sommer von Vögeln aufgeweckt wird und das Essen ökologisch ist;
- wenn .....(5) alte Burgen und Schlösser, historische .....(6) besuchen willst, Erzählungen .....(7) Sagen hören willst, dann sagen wir dir: **Willkommen .....(8) Lettland!** .....(9) findest du die Information?  
Wir bieten dir einen Reiseführer an, der .....(10) durch Lettland führt!

1.\_\_\_\_  
2.\_\_\_\_  
3.\_\_\_\_  
4.\_\_\_\_  
5.\_\_\_\_  
6.\_\_\_\_  
7.\_\_\_\_  
8.\_\_\_\_  
9.\_\_\_\_  
10.\_\_\_\_  
Kopā par 1. uzd.:  
\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Wähle die passende Antwort und schreibe den Buchstaben a, b oder c in die Lücke.**

**Geburtstagsparty**

1. Deine Freunde sind zu dir gekommen, weil ..... 1.\_\_\_\_
- A** du hast Geburtstag.  
**B** du Geburtstag hast.  
**C** hast du Geburtstag.
2. Die Oma hat einen Kuchen gebacken und ..... 2.\_\_\_\_
- A** die Schwester hat das Zimmer aufgeräumt.  
**B** hat die Schwester das Zimmer aufgeräumt.  
**C** die Schwester das Zimmer aufgeräumt hat.
3. Dein deutscher Freund und seine Mutter ..... 3.\_\_\_\_
- A** auch zu dir gekommen sind.  
**B** sind auch zu dir gekommen.  
**C** zu dir sind auch gekommen.

**Du möchtest deine Gäste um etwas bitten, ihnen etwas anbieten oder Fragen.**

4. .... (kommen, ihr) bitte an den Tisch! 4.\_\_\_\_
5. Frau Linde, .... (erzählen, Sie) bitte über Deutschland! 5.\_\_\_\_
6. Jörg, .... (spielen, du) bitte Gitarre! 6.\_\_\_\_
7. Renate, .... (nehmen, du) doch noch ein Stück Kuchen! 7.\_\_\_\_
8. Karl, .... (singen, du) uns ein Lied! 8.\_\_\_\_
9. Leute, .... (machen) wir einen Spaziergang! 9.\_\_\_\_
10. Freunde, .... (besuchen) ihr mich wieder? 10.\_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:

Kopā par  
val. liet.:





## **Aufgabe 1**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- was du über Lettland weißt,
- was du den deutschen Touristen in Riga zeigen könntest,
- über deinen Lieblingsplatz in deinem Wohnort,
- wo du in Lettland wohnen möchtest,
- welche Städte du in Deutschland besuchen möchtest.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** *Dein deutscher Freund kommt in den Weihnachtsferien zu dir nach Lettland. Spielen wir jetzt 4 Situationen.*

- Du willst Ski laufen. Was sagst du deinem Freund?
  - Ihr sprecht über Weihnachten in Deutschland. Was fragst du?
  - Ihr wollt in die Eishalle gehen. Was sagst du?
  - Dein Freund isst am Abend nichts. Was fragst du?
- 

## **Aufgabe 2**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- wo deine Schule liegt,
- wie du und deine Freunde lernen,
- wie du den Sportunterricht in deiner Schule findest,
- über deinen Schulalltag,
- wie lange du deine Hausaufgaben machst.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** *Du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.*

- Du willst im Internet surfen. Was fragst du?
- Du hast Bauchschmerzen. Was sagst du?
- Du magst reiten und möchtest einen Reithof besuchen. Was fragst du?
- Dein Freund hat Geburtstag. Was sagst du?

### **Aufgabe 3**

#### **Teil A**

##### **Erzähle,**

- welche Jahreszeit (Wetter, Natur) jetzt ist,
- was du über das Leben der Tiere im Zoo und im Zirkus denkst,
- was deine Familie für die Natur machen kann,
- wozu die Leute Altpapier sammeln,
- ob du auf dem Lande wohnen möchtest.

#### **Teil B**

##### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** Dein deutscher Freund kommt zu dir nach Lettland. Ihr seid in deiner Schule. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du willst den Freund deiner Deutschlehrerin vorstellen. Was sagst du?
  - Du willst deinem Freund die Sporthalle zeigen. Was sagst du?
  - Ihr seid in der Schulmensa. Was fragst du?
  - Dein Freund sieht müde aus. Was fragst du?
- 

### **Aufgabe 4**

#### **Teil A**

##### **Erzähle,**

- wo deine Familie wohnt,
- was es in der Nähe von eurem Haus gibt,
- wie dein Zimmer aussieht,
- wo deine Familie das Abendbrot isst,
- über dein Traumhaus.

#### **Teil B**

##### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** Du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du möchtest CDs kaufen. Was fragst du?
- Du willst ein Eishockeyspiel im Fernsehen sehen. Was fragst du?
- Deine Handybatterie ist leer. Was sagst du?
- Die Mutter deines Freundes fragt, ob du Fisch isst. Was antwortest du?

## Aufgabe 5

### Teil A

#### Erzähle,

- welche Feste in Lettland populär sind,
- über das Lieblingsfest in deiner Familie,
- welche Feste du mit deinen Freunden feierst,
- ob du Geschenke kaufst oder bastelst,
- über das Festessen in deiner Familie.

### Teil B

#### Alltagssituationen

**Stell dir vor:** Dein deutscher Freund kommt zu dir nach Lettland. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Die Eltern deines Freundes rufen an. Du bist am Telefon. Was sagst du?
  - Es ist Mittagszeit. Was fragst du?
  - Du sollst mit dem Hund spazieren gehen. Was sagst du?
  - Dein Freund fragt, wo er ein Geschenk für seine Mutter kaufen kann. Was antwortest du?
- 

## Aufgabe 6

### Teil A

#### Erzähle,

- über dich selbst,
- ob du weißt, warum du so heißt,
- was deine Familie zusammen macht,
- über deine Clique,
- was dein Traumberuf ist.

### Teil B

#### Alltagssituationen

**Stell dir vor:** Du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du willst etwas trinken. Was fragst du?
- Ihr sprecht über Filme. Was erzählst du?
- Du willst die Schule deines Freundes fotografieren. Was fragst du?
- Dein Freund fragt, ob du Rad fahren willst. Was antwortest du?

## **Aufgabe 7**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- über deinen Tagesablauf,
- was du im Haushalt machst,
- was du selbst kochen kannst,
- wie deine Freunde zu Hause helfen,
- was du für dein Taschengeld kaufst.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** *Dein deutscher Freund kommt zu dir nach Lettland. Spielen wir jetzt 4 Situationen.*

- Du willst über das Wetter in Deutschland erfahren. Was fragst du?
  - Du hast morgen eine Klassenfahrt. Was sagst du deinem Freund?
  - Dein Freund will ins Schwimmbad gehen. Was sagst du?
  - Ihr sprecht über deinen Wohnort. Was erzählst du?
- 

## **Aufgabe 8**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- über deine Interessen,
- wie du deine Freizeit verbringst,
- über die populären Musiker in Lettland,
- was deine Klassenkameraden lesen,
- ob du Sport treibst.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** *Du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.*

- Du willst eine E-Mail an deine Freundin in Lettland schicken. Was fragst du?
- Du verstehst nicht, was die Schwester deines Freundes gesagt hat. Was sagst du?
- Die Mutter des Freundes fragt dich, was du nach der 9. Klasse machen willst. Was antwortest du?
- Ihr geht schlafen. Was sagst du?

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ  
9. KLASEI**

2010. gada 1. un 2. jūnijā  
SKOLOTĀJA BIĻĒTES

## **Aufgabe 1**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- was du über Lettland weißt,
- was du den deutschen Touristen in Riga zeigen könntest,
- über deinen Lieblingsplatz in deinem Wohnort,
- wo du in Lettland wohnen möchtest,
- welche Städte du in Deutschland besuchen möchtest.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** Dein deutscher Freund kommt in den Weihnachtsferien zu dir nach Lettland. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du willst Ski laufen. Was sagst du deinem Freund?
- Ihr sprecht über Weihnachten in Deutschland. Was fragst du?
- Ihr wollt in die Eishalle gehen. Was sagst du?
- Dein Freund isst am Abend nichts. Was fragst du?

## **Aufgabe 2**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- wo deine Schule liegt,
- wie du und deine Freunde lernen,
- wie du den Sportunterricht in deiner Schule findest,
- über deinen Schulalltag,
- wie lange du deine Hausaufgaben machst.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** Du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du willst im Internet surfen. Was fragst du?
- Du hast Bauchschmerzen. Was sagst du?
- Du magst reiten und möchtest einen Reithof besuchen. Was fragst du?
- Dein Freund hat Geburtstag. Was sagst du?

### **Aufgabe 3**

#### **Teil A**

##### **Erzähle,**

- welche Jahreszeit (Wetter, Natur) jetzt ist,
- was du über das Leben der Tiere im Zoo und im Zirkus denkst,
- was deine Familie für die Natur machen kann,
- wozu die Leute Altpapier sammeln,
- ob du auf dem Lande wohnen möchtest.

#### **Teil B**

##### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** Dein deutscher Freund kommt zu dir nach Lettland. Ihr seid in deiner Schule. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du willst den Freund deiner Deutschlehrerin vorstellen. Was sagst du?
- Du willst deinem Freund die Sporthalle zeigen. Was sagst du?
- Ihr seid in der Schulmensa. Was fragst du?
- Dein Freund sieht müde aus. Was fragst du?

### **Aufgabe 4**

#### **Teil A**

##### **Erzähle,**

- wo deine Familie wohnt,
- was es in der Nähe von eurem Haus gibt,
- wie dein Zimmer aussieht,
- wo deine Familie das Abendbrot isst,
- über dein Traumhaus.

#### **Teil B**

##### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** Du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du möchtest CDs kaufen. Was fragst du?
- Du willst ein Eishockeyspiel im Fernsehen sehen. Was fragst du?
- Deine Handybatterie ist leer. Was sagst du?
- Die Mutter deines Freundes fragt, ob du Fisch isst. Was antwortest du?

## **Aufgabe 5**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- welche Feste in Lettland populär sind,
- über das Lieblingsfest in deiner Familie,
- welche Feste du mit deinen Freunden feierst,
- ob du Geschenke kaufst oder bastelst,
- über das Festessen in deiner Familie.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** *Dein deutscher Freund kommt zu dir nach Lettland. Spielen wir jetzt 4 Situationen.*

- Die Eltern deines Freundes rufen an. Du bist am Telefon. Was sagst du?
- Es ist Mittagszeit. Was fragst du?
- Du sollst mit dem Hund spazieren gehen. Was sagst du?
- Dein Freund fragt, wo er ein Geschenk für seine Mutter kaufen kann. Was antwortest du?

## **Aufgabe 6**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- über dich selbst,
- ob du weißt, warum du so heißt,
- was deine Familie zusammen macht,
- über deine Clique,
- was dein Traumberuf ist.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** *Du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.*

- Du willst etwas trinken. Was fragst du?
- Ihr sprecht über Filme. Was erzählst du?
- Du willst die Schule deines Freundes fotografieren. Was fragst du?
- Dein Freund fragt, ob du Rad fahren willst. Was antwortest du?

## **Aufgabe 7**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- über deinen Tagesablauf,
- was du im Haushalt machst,
- was du selbst kochen kannst,
- wie deine Freunde zu Hause helfen,
- was du für dein Taschengeld kaufst.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** Dein deutscher Freund kommt zu dir nach Lettland. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du willst über das Wetter in Deutschland erfahren. Was fragst du?
- Du hast morgen eine Klassenfahrt. Was sagst du deinem Freund?
- Dein Freund will ins Schwimmbad gehen. Was sagst du?
- Ihr sprecht über deinen Wohnort. Was erzählst du?

## **Aufgabe 8**

### **Teil A**

#### **Erzähle,**

- über deine Interessen,
- wie du deine Freizeit verbringst,
- über die populären Musiker in Lettland,
- was deine Klassenkameraden lesen,
- ob du Sport treibst.

### **Teil B**

#### **Alltagssituationen**

**Stell dir vor:** Du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.

- Du willst eine E-Mail an deine Freundin in Lettland schicken. Was fragst du?
- Du verstehst nicht, was die Schwester deines Freundes gesagt hat. Was sagst du?
- Die Mutter des Freundes fragt dich, was du nach der 9. Klasse machen willst. Was antwortest du?
- Ihr geht schlafen. Was sagst du?

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ  
9. KLASEI**

2010. gada 1. jūnijā  
ATBILŽU LAPA

**Lasīšana**

<b>Aufgabe 1</b>	<b>Aufgabe 2</b>
1. R	1. aus der Schule
2. R	2. im (in einem) Museum
3. R	3. mehrere Regale voller Bücher, Bücher, Bücherregale
4. F	4. das neue plastische Fernsehen
5. R	5. einen Deckel, einen Rücken, Seiten
6. F	6. Es durfte das Buch nicht anfassen. (Es liegt unter Glas.)
7. F	7. an den Knöpfen (des Fernsehapparates)
8. F	8. (eine Herde von) Elefanten
9. R	9. auf dem Teppich
10. R	10. riesig

**Klausīšanās**

<b>Aufgabe 1</b>	<b>Aufgabe 2</b>
1. c	1. F
2. c	2. R
3. b	3. F
4. c	4. R
5. c	5. R
6. a	6. F
7. a	7. F
8. b	8. F
9. c	9. R
10. c	10. R

**Valodas lietojums**

<b>Aufgabe 1</b>	<b>Aufgabe 2</b>
1. bist	1. b
2. neue	2. a
3. einem	3. b
4. im	4. Kommt (ihr)
5. du	5. erzählen Sie
6. Orte	6. spiele (spiel)
7. und	7. nimm
8. in	8. singe (sing)
9. Wo	9. machen
10. dich	10. besucht

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2010. gada 1. jūnijā  
 DARBA VĒRTĒTĀJA LAPA

**Runāšana**

P.	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten	Ausdruck	Sprachliche Richtigkeit	Aussprache
5	Der Gesprächsauftrag ist völlig erfüllt und der Gesprächssituation angemessen	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation völlig angemessen	Keine oder nur vereinzelte Regelverstöße in Morphologie und Syntax	Sprechweise ohne auffällige Abweichungen von der gesprochenen Sprache
4	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind der Gesprächssituation fast immer angemessen	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation meist angemessen	Einige Regelverstöße in Morphologie und Syntax	Sprechweise mit einigen Abweichungen von der gesprochenen Sprache, das Verständnis wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt
3	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind meistens der Gesprächssituation angemessen (Der Prüfer muss manche Fragen wiederholen)	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation noch angemessen (einige Fehlgriffe)	Mehrere Regelverstöße, die das Verständnis nicht beeinträchtigen	Rhythmus, Intonation und Aussprache verlangen konzentriertes Zuhören. Dies führt jedoch nur in Einzelfällen zu Missverständnissen
2	Der Gesprächsauftrag ist teilweise erfüllt. Initiative und Reaktion sind an den meisten Stellen der Situation nicht angemessen	Redemittel sind begrenzt, viele Fehler, die das Verständnis erschweren	Häufige Regelverstöße, die das Verständnis erschweren	Rhythmus, Intonation und Aussprache rufen oft Missverständnisse hervor, die die Kommunikation wesentlich erschweren
1	Der Gesprächsauftrag ist kaum erfüllt. Die Reaktion ist nicht angemessen	Redemittel sind begrenzt, es gibt viele Fehler, die das Verständnis stark beeinträchtigen	Sehr häufige Regelverstöße, die das Verständnis stark beeinträchtigen	Die Verständlichkeit ist in dem Maße eingeschränkt, dass Aussagen oft wiederholt werden müssen
0	Der Gesprächsauftrag ist nicht erfüllt, die Aussagen sind unklar. Der Kandidat beteiligt sich kaum am Gespräch	Gebrauch der Redemittel ist der Situation nicht angemessen. Eine Verständigung ist kaum möglich	Wegen der vielen Regelverstöße ist eine Verständigung nicht möglich	Die vielen Aussprache- und Intonationsfehler machen die Verständigung fast unmöglich

**Rakstīšana****Aufgabe 1 (15 Punkte)**

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation
4	Themenbezogene Darstellung unkomplizierter Sachverhalte	Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen	Rechtschreibung, Zeichensetzung und Syntax in einfachen Strukturen ausreichend korrekt verwendet	
3	Eine Aneinanderreihung vorhandener Informationen	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen	Rechtschreibung einigermaßen akkurat, Einfluss anderer Sprachen bei der Syntax oder „phonetische“ Schreibweise, einige systematische Grammatikfehler	Strukturierung des Textes der Aufgabe angemessen
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren	Geringer Wortschatz konkreter Alltagsbedürfnisse	Das Verständnis durch die Anzahl von Fehlern und fehlerhaften Konstruktionen stark beeinträchtigt	Versuch, den Text zu organisieren
1	Missdeutungen in Bezug auf das Thema deutlich	Wortschatz reicht nicht aus, um einen zusammenhängenden Text zu erstellen	Nur regelmäßig verwendete Wörter einigermaßen korrekt geschrieben	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft
0	Nicht ausreichend, um zu bewerten.			

**Aufgabe 2 (25 Punkte)**

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation	Orthographie
5	Allgemeine und einzelne Informationen in einem flüssig lesbaren Text verbunden	Gute Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen	Strukturen und Syntax in vertrauten Situationen ausreichend korrekt verwendet	Äußerungen linear verlaufend, zusammenhängend	Durchgehend verständlicher Text, kaum oder vereinzelte Fehler
4	Zusammenhängende Wiedergabe und Beschreibung einfacher Informationen	Ziemlich gute Beherrschung des Grundwortschatzes, gelegentliche Fehlgriffe bei der Wortschatzwahl	Einige systematische Grammatikfehler, Einfluss der Muttersprache deutlich	Textintention deutlich, Gebrauch einfacher Konnektoren	Einige Rechtschreib- und Interpunktionsfehler
3	Aneinanderreihung vorhandener Informationen, keine Beschreibung	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen, fehlerhafte Deutungen	Häufig verwendete Strukturen einigermaßen korrekt	Text in Form einfacher Aufzählung verfasst, weniger organisiert	Systematische Fehler
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren	Geringer Wortschatz selbst konkreter Alltagsbedürfnisse	Systematisch elementare Fehler, Tendenz, Zeitformen zu vermischen oder zu verwechseln	Aneinanderreihung einzelner, wenig zusammenhängender Fakten	Viele Fehler
1	Missdeutungen im Bezug auf das Thema deutlich	Wortschatz reicht nicht aus, um einen zusammenhängenden Text zu erstellen	Nur elementare Wörter und Satzmuster einigermaßen erkennbar	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft	Durch die große Fehleranzahl Text kaum verständlich
0	Nicht ausreichend, um zu bewerten.				